**COVID-19-Präventionskonzept**

**Bezeichnung der Aktivitäten:** Vollversammlung der KJS der EDW

**Ansprechpartner/in für das Präventionskonzept:**

Name: Telefonnummer:

Adresse: E-Mail:

1. **Schulung**

Alle Mitarbeiter/innen der Vollversammlung werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen von der für das Präventionskonzept verantwortlichen Person zu den Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 eingeschult.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu

* den Maßnahmen im Präventionskonzept
* Symptome einer Covid-19-Infektion
* Erforderlichen Hygieneregelungen
* Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An allen Mitarbeiter/innen wird das Präventionskonzept ausgeteilt und sie unterschreiben mit Datum in einer Liste den Erhalt und die Kenntnisnahme.

1. **Hygienemaßnahmen:**

**Allgemein:**

Hygienemaßnahmen für Teilnehmer\*innen:

* In geschlossenen Räumen tragen wir, wenn mehr als 10 Personen anwesend sind, FFP2 Masken.
* Wir halten uns an die mittlerweile gewohnten Hygieneregelungen wie Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, ….
* Abstand: Gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben oder einer gemeinsamen Besuchergruppe angehören, ist ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. Dies gilt nicht, wenn die Einhaltung des Mindestabstands auf Grund der Anordnung der Sitzplätze nicht möglich ist. Diesfalls ist zumindest seitlich ein Sitzplatz zwischen den Besuchergruppen freizuhalten.

Hygienemaßnahmen für Mitarbeiter\*innen:

* Plakate mit den Hygienemaßnahmen werden aufgehängt.
* Wir schaffen die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände.
* Wenn wir uns länger als 1h in einem geschlossenen Raum aufhalten, lüften wir den Raum zumindest alle 45 Minuten.
* Während der Versammlung achten wir darauf, dass zwischen den einzelnen Mitgliedern in Innenräumen ein Platz frei bleibt und eine FFP2 Maske getragen wird.
* Wir desinfizieren verwendete Materialien, die häufig berührt werden regelmäßig.
* Das Küchenteam desinfiziert Tische, Armaturen, WCs, Waschbecken, Türklinken 3x täglich (morgens, mittags, abends).
* Wir halten so viel wie möglich des Programms im Freien ab, sofern das Wetter es zulässt.
* Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir FFP2-Maske und Handschuhe.
* Beim Eintreffen der Mitglieder erfassen wir die Anwesenden im Kontaktdatenformular.
* Wir achten auf das subjektive Sicherheitsempfinden von allen und nehmen dieses ernst. Gegebenenfalls einigen wir uns auf strengere Hygienemaßnahmen.

**Getestet/Genesen/Geimpft:**

* Für unsere Vollversammlung müssen alle einen Nachweis geringer epidemologischer Gefahr erbringen.
* Wir überprüfen beim Eintreffen die Nachweise (z.B. Screenshot am Handy). Diese werden nicht schriftlich festgehalten.
* Neben den 3Gs kommunizieren wir im Vorfeld an alle Teilnehmenden, dass trotzdem ein negatives Testergebnis von Nöten ist. Für den Fall, dass jemand keinen aktuellen Test dabeihat, stellen wir Antigen-Selbsttests zur Verfügung.
  + Getestet:
    - ein negatives Antigen-Testergebnis (nicht älter als 48h),
    - ein negatives PCR-Testergebnis (nicht älter als 72h),
    - ein bestätigtes negatives Ergebnis eines Antigen-Selbsttests (nicht älter als 24h)
  + Geimpft:
    - Die Erstimpfung gilt ab dem 22. Tag nach dem 1. Stich für maximal 3 Monate ab dem Zeitpunkt der Impfung. Der 2. Stich verlängert den Gültigkeitszeitraum um weitere 6 Monate (somit insgesamt 9 Monate ab dem 1. Stich). Für bereits genesene Personen, die bisher einmal geimpft wurden, gilt die Impfung 9 Monate lang ab dem Zeitpunkt der Impfung.
  + Genesen:
    - Genesene Personen sind nach Ablauf der Infektion für sechs Monate von der Testpflicht befreit. Als Nachweise gelten entweder ein Absonderungsbescheid oder eine ärztliche Bestätigung über eine molekularbiologisch bestätigte Infektion.
    - Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

**3. Organisatorische Maßnahmen:**

**Allgemein**

* Wir informieren die Teilnehmenden im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und das erhöhte Risiko einer Ansteckung.
* Wir informieren sie, dass sie mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Angehörige Symptome aufweisen.
* Wir informieren die Teilnehmenden über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
* Wir führen genaue Listen über die Anwesenden und heben diese 28 Tage auf.

**Hygiene:**

* Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen.
* Wir besorgen genügend Papierhandtücher für die WC Anlagen.
* Wir besorgen einen Vorrat an Einwegmasken, FFP2-Masken und Einmal-Handschuhen.
* Wir informieren die Mitglieder im Vorfeld, dass sie eine FFP2-Maske mitbringen müssen.

**Programm:**

* Wir erstellen das Programm so, dass Körperkontakt zwischen allen Teilnehmenden möglichst vermieden wird.
* Wir erstellen das Programm so, dass soweit möglich ein angemessener Abstand eingehalten werden kann.
* Wir machen möglichst viel im Freien.

**Zu beachtende Punkte bei den einzelnen TO-Punkten:**

Ankommen und Eintrudeln:

* Wir weisen die TN auf die geltenden Regeln hin.
* Die Kontaktdaten aller TN werden festgehalten und das Testergebnis kontrolliert.
* Wir achten darauf, dass bei Ansammlungen von mehr als 10 Personen in Innenräumen FFP2 Masken getragen werden bzw. die Abstände eingehalten werden.

Vormittag (Willkommen, Letzte Periode und Vorstellen der Kanidat/innen):

* Egal ob im Rittersaal oder im Stadel: wir achten darauf, dass zwischen den einzelnen TN ein Platz frei ist und geben ihnen Etiketten um ihren Platz zu markieren.

Mittagessen:

* Beim Essen gelten die Regeln der Gastro: in Innenräumen max. 8 Personen aus unterschiedlichen HH und 1m Abstand zwischen den Tischen, im Freien max. 16 Personen und 1m Abstand zwischen den Gruppen.
* Hauptspeise wird vom Küchenteam ausgeteilt, eventuelle Salate, Desserts sind am Buffet, dort steht auch Desinfektionsmittel
* Wir erstellen einen Plan wo welche Plätze für wie viele Personen zum Essen bereit sind.
* Im Innenhof werden unter Dach 2 Bierbänke für 2 10er Gruppen aufgestellt, bei Schönwetter noch zusätzliche.
* Das Geschirr wird von den TN selbst zurückgebracht

Kamingespräche und Teams kennenlernen:

* Bei den Kamingesprächen und der Vorstellung der Teams wird darauf geachtet, dass die Gespräche in den größeren Räumen stattfinden und gut gelüftet wird, bzw. bei schönem Wetter im Freien.
* Es wird auch hier auf Abstand und FFP2 Maske in Innenräumen zwischen den TN geachtet.

Nachmittag:

* Beim Bedanken bei der letzten DL, der Wahl der neuen DL und dem Abendlob gelten dieselben Regeln wie am Vormittag (fixe Sitzplätze, Maske in Innenräumen, …)

Grillen am Abend:

* Es gelten dieselben Regeln wie beim Mittagessen.

Übernachtung:

* Die Personen werden mit Abstand (eine Matratze) zwischen den einzelnen TN auf die einzelnen Schlafsäle aufgeteilt.
* Hier halten wir uns an den Belegungsplan aus dem letzten Sommer auf der Burg.

Frühstück:

* Das Frühstück wird vom Buffet genommen. Dabei steht Desinfektionsmittel bereit.

1. **Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion**

* Die Mitarbeiter/innen sind für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig.
* Wir informieren die Teilnehmenden im Vorfeld darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung infolge der Vollversammlung notwendig sein kann, dass man in Quarantäne muss.
* Wir setzten die Mitglieder in Kenntnis, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 4 Tagen nach der Vollversammlung der Diözesanleitung der KJS der EDW melden müssen.

**Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen**

* Dem/der Betroffenen wird nahegelegt, dass sie sich bei der Gesundheitsbehörde (1450) und/oder beim Hausarzt melden soll, um einen Covid-19-Test anzufordern.
* Wir informieren auch die anderen Anwesenden über den Verdachtsfall und halten sie über die weiteren Schritte am Laufenden. Weiters wird ihnen empfohlen, die sozialen Kontakte einzuschränken, bis ein Testergebnis vorliegt.
* Wir dokumentieren welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes.
* Sollte sich die Gesundheitsbehörde bei uns melden, befolgen wir zu jeder Zeit deren Anweisungen.
* Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

**Symptome von COVID-19**

* Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
* Andere Symptome sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome.

Aber nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein! Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. Es werden mit Rücksprache der für das Präventionskonzept zuständigen Person die nötigen Schritte abgeklärt.

Ich wurde über das Präventionskonzept informiert und werde in meinem Verantwortungsbereich für die Umsetzung der Maßnahmen Sorge tragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der/des Mitarbeiter/in** | **Datum, Ort** | **Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |